

HANS P. STRÖER

Filmmusik



Hans P. Ströer

komponierte Musik zu über 100 Filmen, die mit über 60 nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet wurden, darunter vielfach Deutscher Fernsehpreis, Bayerischer Fernsehpreis, mehrfach Grimme Preis, mehrfach Fernsehpreis Baden-Baden, mehrfach New York Festival, Houston, Banff, unter anderem für „Die Manns - ein Jahrhundertroman“ (International Emmy Award 2002) und „Buddenbrooks“ (Roma Fiction Fest 2009 / Best Score of all Categories) von Horst Königstein und Heinrich Breloer.

Als Producer im Team mit seinem Bruder Ernst Ströer und dem Hamburger Freund und Regisseur Horst Königstein produzierte Hans zwölf Alben mit Udo Lindenberg, die Hits „Horizont“, „Ich lieb dich überhaupt nicht mehr“, „Ein Herz kann man nicht repariern“, sowie das Udo-Album »Hermine« (1987) mit der letzten Tonaufnahme von Marlene Dietrich.

Hans P. Ströer wurde 1956 in München geboren, sein Großvater begleitete als Pianist im Kino in Prag die ersten Stummfilme, sein Vater spielte Violine, seine Mutter spielte Gitarre und brachte ihm die ersten Griffe bei. Am Richard-Strauss-Konservatorium und bei Prof. Rainer von Zastrow erhielt er Unterricht in klassischer Gehörbildung, Notenschrift, Gitarre, Violine und Klavier.

Inspiziert von der Beatles-Single „I Want to Hold Your Hand“ baute Hans mit 7 Jahren einen elektrischen Tonabnehmer in seine Kindergitarre ein und begann erste eigene Songs zu schreiben. Mit 11 animierte er seine Mitschüler und gründete seine erste eigene Band, trat mit 15 in Münchner US-Clubs als Rock'n'Roll Sänger auf.

Sein Musiklehrer am Thomas-Mann-Gymnasium brachte ihn ans Münchner Residenztheater, wo er als Banjospieler im Ensemble mit Bobby Jones, Michael Degen, Margot Werner u.v.a. unter der Regie von George Tabori in über 60 Aufführungen der Dreigroschenoper mitwirkte.

Bei einer nächtlichen Jam-Session mit dem Bobby Jones Quartett im Münchner Jazzclub Domicile lernte er Jazz-Gitarrist Volker Kriegel kennen und spielte 1975 bis 1985 als Bassist und Komponist mit Volker Kriegels »Mild Maniac Orchestra« auf Tourneen durch Europa, Afrika und Asien über 1.000 Konzerte. Die Gruppe erhielt 1977 den Deutschen Schallplattenpreis.

Parallel dazu wirkte Hans in der Blüte des Münchner Disco als Arrangeur und Studiomusiker bei Plattenaufnahmen internationaler Interpreten wie Dschingis Khan, Falco und Amanda Lear mit. Bei dem Projekt „Trance-Formation“ des Multimedia-Künstlers Eberhard Schoener spielte er 1977 / 1978 bei Plattenaufnahmen und Tourneen zusammen mit Sting und The Police. (TV-Auftritte bei „Rock-Pop“ und in Alfred Bioleks „Bios Bahnhof“.)

Seit 1978 bringt Hans gemeinsam mit seinem Bruder Ernst Ströer (Percussionist bei Klaus Doldingers Passport) eigene experimentelle Platten heraus (Ströer Bros. - »Fluchtweg Madagaskar«, »Nomaden« und »Voodoo Travel« mit Howard Fine) und schrieb „Das Musikhörbuch“, über das Hören von Musik. (Schott Verlag)

In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut übernahmen Ströer Bros. die Programmgestaltung und Musikalische Leitung der "German KunstDisco Seoul", des offiziellen deutschen Kulturbeitrags zum Olympic Arts Festival bei den Olympischen Sommerspielen 1988 in Seoul/Südkorea. Sie verpflichteten 136 junge Musiker und DJ Westbam, der dort während der Spiele die ausschließlich für diesen Anlass produzierte Musik auflegte.

Im Lauf seiner musikalischen Reise erhielt Hans zahlreiche goldene Schallplatten als Producer, den deutschen Schallplattenpreis, den Preis der deutschen Schallplattenkritik, den Actors and Arts Soundtrack Award 2002 sowie den Deutschen Fernsehpreis 2002 in der Kategorie "Fernseh ereignis des Jahres" für "Die Manns - ein Jahrhundertroman", und in Rom den Premio Roma Fiction Fest / Best Score of all Categories für „Buddenbrooks“ 2009.

Als musikalischer Grenzgänger zwischen Mainstream und Avantgarde, zwischen Film, Jazz, Pop und Theater genießt Hans das künstlerische Abenteuer, die immer neue Herausforderung anspruchsvoller Projekte in der Zusammenarbeit mit interessanten Partnern.

Hans P. Ströer ist Mitglied der National Academy of Recording Arts and Sciences sowie im Bundesvorstand des Deutschen Komponistenverbands.

www.hpstroeer.com





Amara Terra Mia

mit Adriana Altaras, Daniela Morozzi, Stefano Santomauro
Regie: Ulrich Waller, Eduard Erne, Dania Hohmann
Produktion: Blaubart Filmproduktion
NDR / ARTE (2019)



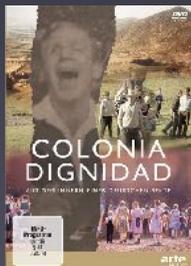
Brecht

mit Tom Schilling, Burghart Claussner, Adele Neuhaus, Mala Emde, Lou Strenger, Leonie Benesch, Trine Dyrnholm
Regie: Heinrich Breloer
Produktion: Bavaria Film, Satel Film, Mia Film
ARD (2019)



Letzte Ausfahrt Gera - 8 Stunden mit Beate Zschäpe

mit Lisa Wagner, Joachim Król, Axel Milberg
Regie: Raymond Ley
Produktion: AVE Gesellschaft für Fernsehproduktion
ARD / ARTE (2016)



Colonia Dignidad - Aus dem Innern einer deutschen Sekte

mit
Regie: Annette Baumeister, Kai Christiansen, Wilfried Huismann,
Produktion: Looks Film
ARD / ARTE / NETFLIX (2019-2021)



Der Vergessene Krieg | Albicocche Rosse

San Gusemé und das Theater der Erinnerung
mit Adriana Altaras, Ottorino Baglioni, Carlo Gentile
Regie: Ulrich Waller, Eduard Erne
Produktion: Blaubart Filmproduktion
ARTE (2015)





Tatort - Borowski und das verlorene Mädchen
mit Mala Emde, Axel Milberg, Sibel Kekili
Regie: Raymond Ley
Produktion: Letterbox
NDR (2016)



Die Kinder von Blankenese
mit Alice Dwyer, Harald Schrott
Regie: Raymond Ley
Produktion: Cinecentrum
NDR / ARTE (2010)



Meine Tochter Anne Frank
mit Mala Emde, Götz Schubert
Regie: Raymond Ley
Produktion: AVE, Zeitsprung, Anne Frank Fonds Basel
HR / WDR / RBB (2015)



Eichmanns Ende
mit Herbert Knaupp, Ulrich Tukur, Henriette Confurius
Regie: Raymond Ley
Produktion: Docstation
NDR (2010)



Ein blinder Held - die Liebe des Otto Weidt
mit Edgar Selge, Henriette Confurius
Regie: Kai Christiansen
Produktion: Vincent TV
NDR / WDR / RBB / HR (2014)



Buddenbrooks
mit Armin Mueller-Stahl, Iris Berben, Mark Waschke,
Jessica Schwarz, August Diehl, Alexander Fehling,
Justus von Dohnányi, Léa Bosco, Martin Feivel
Regie: Heinrich Breloer
Produktion: Bavaria Film
ARD / ARTE
Verleih: Warner (2008)



Eine mörderische Entscheidung
mit Matthias Brandt, Axel Milberg
Regie: Raymond Ley
Produktion: Cinecentrum, Kasbah Film Tanger
NDR / ARTE (2013)



Die Nachrichten
mit Jan Josef Liefers, Nina Kunzendorf, Udo Samel
Regie: Matti Geschonneck
Produktion: network movie
ZDF (2005)





Speer und Er

mit Tobias Moretti, Sebastian Koch, Dagmar Manzel, André Hennicke, Hannes Jaenicke, Eva Hassmann, Susanne Schäfer, Sky Du Mont, August Zirner
Regie: Heinrich Breloer
Produktion: Bavaria Film
ARD / ARTE (2005)



Die Manns - ein Jahrhundertroman

mit Armin Mueller-Stahl, Monika Bleibtreu, Sebastian Koch, Sophie Rois, Veronika Ferres, Jürgen Hentsch, Katharina Thalbach
Regie: Heinrich Breloer
Produktion: Bavaria Film
ARD / ARTE / SF DRS (2001)



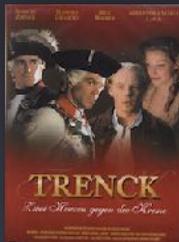
Die Nacht der großen Flut

mit Ulrich Tukur, Christiane Paul
Regie: Raymond Ley
Produktion: Cinecentrum
NDR (2005)



Comeback für Freddy Baker

mit Mario Adorf, Aglaia Szyszkowitz
Regie: Matti Geschonneck
Produktion: Claussen & Wöbke
ARD (1999)



Trenk - zwei Herzen gegen die Krone

mit Ben Becker, Alexandra Maria Lara, Hannes Jaenicke, August Zirner, Rolf Hoppe
Regie: Gernot Roll
Produktion: Bavaria Film
ZDF (2002)



Reise in die Nacht

mit Ulrike Kriener, Julia Brendler
Regie: Matti Geschonneck
Produktion: Eikon Film
ZDF (1998)



Die Mutter

mit Martina Gedeck, Harald Krassnitzer, Nadja Bobyleva
Regie: Matti Geschonneck
Produktion: Allmedia
ARD (2002)



Nächte mit Joan

mit Nadja Tiller, Andreas Brucker
Regie: Horst Königstein
Produktion: NDR (1998)





Todesspiel

mit Hans Brenner, Manfred Zapatka, Sebastian Koch,
Susanne Schäfer, Ulrich Matthes
Regie: Heinrich Breloer
Produktion: Cinecentrum
ARD (1997)



Wehner - die unerzählte Geschichte

mit Ulrich Tukur, Heinz Baumann
Regie: Heinrich Breloer
Produktion: WDR (1993)



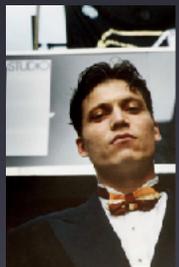
Dicke Freunde

mit Josef Bierbichler, Rosel Zech, Horst Krause
Regie: Horst Königstein
Produktion: WDR (1995)



Eine geschlossene Gesellschaft

mit Ernst Jacobi, Wolf-Dietrich Sprenger
Regie: Heinrich Breloer
Produktion: WDR / NDR (1987)



Nackte Tanzlust (Studio 54)

mit Al Corley, Nile Rodgers, Gloria Gaynor
Regie: Horst Königstein und Al Corley
Produktion: NDR (1994)



Reichshauptstadt privat

mit Heinz Baumann, Ruth Niehaus, Jürgen Vogel
Buch: Wolfgang Menge
Regie: Horst Königstein
Produktion: SFB / NDR (1986)



Berlin Break (26 Episoden)

mit Nicholas Clay, Kai Wulff, John Hillerman,
Katja Flint, Hildegard Knef, Jeff MacKay
Regie: Reuben Leder, Wolfgang Petersen, u.a.
Produktion: Columbia Tri Star / RTL plus
(1992 / 1993)



Besuch bei Joan

mit Trude Possehl, Cas Enklaar
Regie: Horst Königstein
Produktion: NDR (1985)



Alben produziert mit Udo Lindenberg

Phönix (1986)
Feuerland (1987)
Hermine (1987)
Casanova (1988)
Gänsehaut (1988)
Bunte Republik Deutschland (1989)
Ich will dich haben (1990)
Gustav (1991)
Panik Panther (1992)
Kosmos (1995)
Belcanto (1997)
Zeitmaschine (1998)

Singles produziert mit Udo Lindenberg

Find ich gut (1986)
Hinterm Horizont gehts weiter (1987)
Ich lieb Dich überhaupt nicht mehr (1988)
Ein Kommen und Gehen (1988)
Airport (1989)
Ein Herz kann man nicht reparieren (1991)
Ich will den Platz in meinem Herzen (1995)
Ich schwöre (1996)
Du und ich (1997)

Musicals

Einmal Casanova sein
von Ulrich Mayer, Ulrich Waller und Ulrich Tukur
Originalsongs von H.P.Ströer
Regie: Ulrich Waller
Hamburger Kammerspiele (1997)

Gianni, Ginetta und die anderen
von Lina Wertmueller
Originalsongs von H.P.Ströer
Regie: Johanna Schall
Theater Bremen (1998)

Bühnenmusik

Jeux de Femme
von Krzysztof Zanussi und Edward Zebrowski
mit Leslie Caron, Tsilla Chelton
Regie: Henning Brockhaus
Theatre Odeon, Paris (1985)
Piccolo Teatro di Milano (1990)

KüsseBisseRisse
von Elke Lang und Ulrich Waller
Regie: Elke Lang
Schauspielhaus Wien (1986)

Der Kuss der Spinnenfrau
von Ulrich Waller, nach Manuel Puig
Regie: Ulrich Waller
TAT Frankfurt (1987)

Die Möve
von Anton Tschechow
Regie: Elke Lang
TAT Frankfurt (1988)

Orgia
von Pier Paolo Pasolini
Regie: Elke Lang
TAT Frankfurt (1988)

Sieben Türen
von Botho Strauß
Regie: Elke Lang
TAT Frankfurt (1988)

Gespenster
von Hendrik Ibsen
Regie: Elke Lang
TAT Frankfurt (1989)

Zero Positive
von Harry Kondoleon
Regie: Hans Gratzner
Schauspielhaus Wien (1990)

Draußen vor der Tür
von Wolfgang Borchert
mit Ulrich Tukur
Regie: Ulrich Waller
Hamburger Kammerspiele (1995)

Broken Glass
von Arthur Miller
Regie: Elke Lang
Hamburger Kammerspiele (1996)

Andorra
von Max Frisch
Regie: Henning Brockhaus
Staatstheater Saarbrücken (1996)

Nächte mit Joan
von Horst Königstein
mit Nadja Tiller, Andreas Brucker
Regie: Horst Königstein
Hamburger Kammerspiele (1997)

Mr. Peter's Connections
von Arthur Miller
Europäische Erstaufführung
mit Uwe Friedrichsen, Kai Maertens
Regie: Horst Königstein
Hamburger Kammerspiele (1999)

Blue Room
von David Hare
mit Herbert Knaupp, Natalia Wörner
Regie: Peter Löscher
Hamburger Kammerspiele (2000)

Mein Jahrhundert
von Günther Grass
Regie: Horst Königstein
Thalia Theater, Hamburg (2000)

uvm...

HANS P. STRÖER

Filmmusik



www.hpstroer.com
hpstroer@web.de

© 2021 Hans P. Ströer
© Pics A. Hempfling